

Nr. 12 / 1954

HERMANN ROGOWSKI

Das deutsche Volk muß sich entscheiden!

Gegenwärtig vollzieht sich in ganz Deutschland in immer rascherem Tempo die Entscheidung des deutschen Volkes für die friedliche Lösung der deutschen Frage. Immer neue Gruppen und Schichten der Bevölkerung beider Teile Deutschlands erkennen, daß die Verständigung der Deutschen untereinander der einzig mögliche Weg zur friedlichen Wiedervereinigung unseres Vaterlandes ist.

Es bestätigt sich, was in den Grundsätzen des nationalen Dokumentes des IV. Parteitages gesagt ist: „Nur wenn die Deutschen in freimütiger Aussprache sich näherkommen, wenn die Arbeiter beider Teile Deutschlands Brücken zueinander schlagen und die Bauern und Intellektuellen es ihnen gleichtun, bannen wir die Gefahr des Krieges.“

In dieser Feststellung des IV. Parteitages liegt unser großes Aktionsprogramm. Ohne jede Einschränkung müssen alle Anstrengungen darauf gerichtet werden, die Brücken der Verständigung in Deutschland zu schlagen. Deshalb ist es notwendig, daß unsere Genossinnen und Genossen und alle Parteileitungen diese, die erst-rangigste Aufgabe, uneingeschränkt unterstützen. Aber es gilt nicht nur, Brücken der Verständigung nach Westdeutschland zu bauen; auch bei uns in der Deutschen Demokratischen Republik müssen sie über alles Trennende hinweg errichtet werden. Denn, so stellt der IV. Parteitag fest: „Das deutsche Volk steht vor den schwersten Entscheidungen seiner jüngsten Geschichte. Es kann diesen Entscheidungen nicht ausweichen. Es muß wählen zwischen der Unterwerfung unter die Vereinigten Staaten von Amerika und dem Krieg — oder der Unabhängigkeit Deutschlands und dem Frieden.“

Das Manifest des II. Nationalkongresses wirft die Frage auf: „Wer muß über Deutschland entscheiden?“ Die Antwort lautet: „Über Deutschland kann niemand anderes entscheiden als das deutsche Volk selbst“. Das Manifest des II. Nationalkongresses stellt fest: „Das deutsche Volk, das sind die Arbeiter, die Bauern, die Geistesschaffenden, die Handwerker, Kaufleute und Unternehmer, die Mütter und Erzieher, die Jungen und Mädchen. Das deutsche Volk, das ist die Gesamtheit aller deutschen Menschen, die ihre Heimat lieben und ihr den dauerhaften Frieden in Einheit und Wohlstand erringen wollen.“

Diese Feststellung weist darauf hin, daß das ganze deutsche Volk in seiner Gesamtheit für die Entscheidung über seine Zukunft allein zuständig ist. Das bedeutet, daß die nationale Bewegung nunmehr endgültig von allem Einengenden befreit werden muß. Jedes Mitglied, jeder Kandidat unserer Partei, besonders aber jede Parteileitung hat die Aufgabe, prinzipienfest und unbeirrbar für eine breite nationale Volksbewegung zu kämpfen. Der nationale Kampf in Deutschland muß ein Volkskampf im uneingeschränkten Sinne werden. Dann wird jene überragende Kraft erwachsen, die fähig ist, die deutsche Frage auf friedlichem Wege zu lösen. Es ist deshalb notwendig, daß alle unsere Genossen die erst-rangige Bedeutung der Nationalen Front des demokratischen Deutschlands im nationalen Volkskampf erkennen und stets dazu beitragen, sie allseitig zu stärken.

Ein gutes Beispiel der Zusammenarbeit in der Nationalen Front mit allen Schichten der Bevölkerung gab bei der Vorbereitung und Durchführung der Volksbefragung in der Gemeinde Holbeck der Genosse N i e n -